

Sucht

Donnerstag
 11.00 Uhr
 * Kultur, Geschichte und Kriminalisierung: Drogen und Drogenpolitik
 12.00 Uhr
 * Die Adivasis in Indien: Leben, Kultur, Bedrohung
 15.00 Uhr
 * Nüchternheit ist die Flucht vor dem Rausch: Drogen und Drogenkultur
Freitag
 11.00 Uhr
 * Kultur, Geschichte und Kriminalisierung: Drogen und Drogenpolitik
 15.00 Uhr
 * Nüchternheit ist die Flucht vor dem Rausch: Drogen und Drogenkultur

Gesundheit

Donnerstag
 7.00 Uhr
 * Yoga
 8.00 Uhr
 * Meditation
 12.00 Uhr
 * Bewußtheit durch Bewegung - der aufrechte Gang
 15.00 Uhr
 * Bei sich anfangen!
 17.00 Uhr
 * Yoga
 19.30 Uhr
 * Psychotherapie und Psychopharmaka
Freitag
 7.00 Uhr
 * Yoga
 11.00 Uhr
 * Bewußtheit durch Bewegung - der aufrechte Gang

Müll

Donnerstag
 12.00 Uhr
 * Recycling - Papier
 14.00 Uhr
 * Null Abfall - Abfall null
 16.00 Uhr
 * Recycling - Papier
 * Kompost - die bessere Form des Abfalls
Freitag
 10.00 Uhr
 * Besichtigung einer Müllsortieranlage
 11.00 Uhr
 * Kompost - die bessere Form des Abfalls

Wissenschaft

Donnerstag
 11.00 Uhr
 * Gentechnologie und Landwirtschaft - das Freisetzungsrisko
 14.00 Uhr
 * Die Umweltkrise als Chance für neue, ganzheitliche Wege in der Lebensforschung
 15.00 Uhr
 * Gentechnik im Krieg - Das Verhängnis der B-Waffen-Forschung

Demokratie

Donnerstag
 11.00 Uhr
 * Wie weiter nach der Grundgesetzänderung?
 14.00 Uhr
 * Direktdemokratische Entscheidungsfindung in einer Gemeinde am Bsp. des Baus einer Müllverbrennungsanlage
Freitag
 10.00 Uhr
 * Was kann Demokratie sein?...z.B. im Lebensbereich

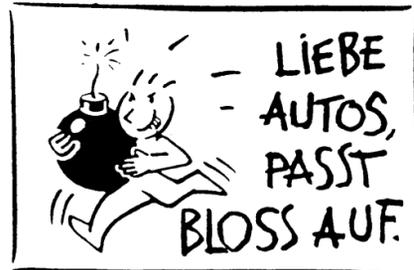
Klima & Ozon

Donnerstag
 11.00 Uhr
 * AUFTAKT (Kampf) dem Regenwaldraubbau
 * Der Treibhauseffekt / The Greenhousefect
 12.00 Uhr
 Ist das Klima noch zu retten?
 * Das Klima-Bündnis europäischer Städte mit indigenen Völkern zum Erhalt der Erdatmosphäre - was kann ich in meiner Stadt dazu tun?
 12.30 Uhr
 * Klimapolitik - Luxus einer Wohlstandsgesellschaft?
 * AUFTAKT (Kampf) dem Regenwaldraubbau
 14.00 Uhr
 * Biosphäre international - Vortrag über nachhaltige Tropenwaldnutzung
 14.30 Uhr
 * Achtung Sonne
 15.00 Uhr
 * AUFTAKT (Kampf) dem Regenwaldraubbau
 * AK "Ozonloch, wie gefährlich ist das Klima heute?"
 16.00 Uhr
 * Klimakatastrophe für Anfänger
 * Klimakatastrophe für Anfänger
 * AK "Motiv selbst aktiv zu werden"
 * "Vom Steinbruch zum Tropenparadies"
Freitag
 10.00 Uhr
 * Biosphäre international - Vortrag über nachhaltige Tropenwaldnutzung
 11.00 Uhr
 * Klimakatastrophe für Anfänger
 * Klimadiskussion - ist das Klima noch zu retten?



Wirtschaft

Donnerstag
 15.00 Uhr
 * Pleiten, Pech und Pannen? Wirtschaftliche Wurzeln der Umweltzerstörung
Freitag
 10.00 Uhr
 * Pleiten, Pech und Pannen? Wirtschaftliche Wurzeln der Umweltzerstörung
 11.00 Uhr
 * BAYER in Südafrika oder BAYER - Pharmapolitik



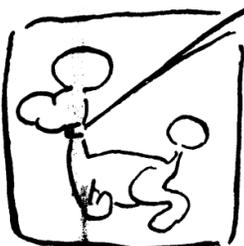
Rassismus

Donnerstag
 10.00 Uhr
 * Antifa-Workshop
 11.00 Uhr
 * Antifa-Workshop
 * Doppelte Staatsbürgerschaft
 * Eine Infolot gegen Ausländerhaß in Gang bringen
 12.00 Uhr
 * Jugendarbeit gegen Jugendgewalt
 13.00 Uhr
 * Das KZ mitten im Dorf - lokale Geschichtsarbeit
 15.00 Uhr
 * Doppelte Staatsbürgerschaft
 16.00 Uhr
 * Eine Infolot gegen Ausländerhaß in Gang bringen
 * Das KZ mitten im Dorf - lokale Geschichtsarbeit
Freitag
 10.00 Uhr
 * Aktion Courage - wie können AusländerInnen im Alltag geschützt werden
 * Doppelte Staatsbürgerschaft
 * Eine Infolot gegen Ausländerhaß in Gang bringen
 11.00 Uhr
 * Antifa-Workshop
 * Das KZ mitten im Dorf - lokale Geschichtsarbeit



Eine Welt

Donnerstag
 11.00 Uhr
 * Solidarität mit "Südafrika" - Wozu und wie?
 12.00 Uhr
 * Solidarität mit "Südafrika" - Wozu und wie?
 13.00 Uhr
 * Die Adivasis in Indien: Leben, Kultur, Bedrohung
 * Solidarität mit "Südafrika" - Wozu und wie?
 15.00 Uhr
 * Kaffee - das Ausbeutergetränk Nr. 1
 * Die Adivasis in Indien: Leben, Kultur, Bedrohung
 16.00 Uhr
 * Vom Steinbruch zum Tropenparadies
Freitag
 10.00 Uhr
 * Kaffee - das Ausbeutergetränk Nr. 1
 * Indianer an der Nordwestküste / Zerstörung der Kanadischen Regenwälder
 15.00 Uhr
 * Kaffee - das Ausbeutergetränk Nr. 1



Tierhaltung

Donnerstag
 11.00 Uhr
 * Nicht mehr Fleisch - die Kampagne
 16.00 Uhr
 * Tierversuche in der Kosmetik - Küche
 * "Tierversuche - Konsequenzen für Tier und Mensch"
Freitag
 10.00 Uhr
 * Neuland - artgerechte Tierhaltung
 17.00 Uhr
 * zu einem aktuellen Thema
 Novellierung des Tierschutzgesetzes

Energie

Donnerstag
 9.30 Uhr
 * Kochen mit der Solarkochkiste
 11.00 Uhr
 * Kompostheizung
 * Nutzung der Windenergie
 * AG - mit der * CO2-Lüge zu neuen * Atomkraftwerken
 * Atommüll ohne Ende
 * Solarkochkisten bauen
 12.00 Uhr
 * Erfahrungsbericht Windenergie
 15.00 Uhr
 * Nutzung der Windenergie
 19.30 Uhr
 * Der Traum von einer Sache - 3 Jahre Gorleben
Freitag
 9.30 Uhr
 * Kochen mit der Solarkochkiste
 * AK "Energieprobleme/ Energieeinsparung", Zentral-, Osteuropa
 * Energierundgang, Erklärung der Demoanlagen
 11.00 Uhr
 * Kompostheizung
 * Solarkochkisten bauen
 17.15 Uhr
 * Chancen der Solarenergie

Diveres

Mittwoch
 17.00 Uhr
 * Umweltschutz fängt bei uns an! Umweltschutz fängt Innen an!
Donnerstag
 11.00 Uhr
 * Alltagskultur
 * "Lust am Frust?"
 * Hilf dir selber - dann hilft dir Gott!
 12.00 Uhr
 * Leben in der Natur
 13.00 Uhr
 * Sind Kinder Menschen - auch in der Schule und im Leben
 15.00 Uhr
 * Hilf dir selber - dann hilft dir Gott!
 16.00 Uhr
 * Alltagskultur
 17.00 Uhr
 * Leben in der Natur
Freitag
 10.00 Uhr
 * Alltagskultur
 * "Lust am Frust?"
 * Hilf dir selber - dann hilft dir Gott!
 * Leben in der Natur
 * Mut und Phantasie für solidarische Zukünfte

Ausbeutung...

...soll es bei Auftakt nicht geben. Deshalb wird nur gerecht gehandelt Cafe in den Auftakt Bistros und Cafes ausgeschenkt. Wer sich über die Hintergründe informieren möchte, weshalb z.B. Jacobs und Eduscho Ausbeutung bedeuten, kann sich darüber beim "Eine Welt Cafe" in Halle 2 informieren. Dort steht auch ein "Kaffeeparcours", anhand dessen die Entstehung des Kaffees von der Plantage bis zur Kaffeetasse zu Hause dargestellt

wird. Dabei wird das Leben einer Kaffeeplückerin/ eines Kaffeeplückers nachgestellt. Vom Bohnen pflücken über Bohnen rösten und hinterher den Kaffee frisch aufbrühen ist alles dabei, was das harte Leben als Kaffebäuerin/ Bauer oder PlantagenarbeiterIn ausmacht. Das Eine Welt Jugendnetzwerk informiert dabei im Rahmen der Kaffeekampagne über alternativen gehandelten Kaffee und wo mensch ihn bekommen kann.

Das AUFTAKT Workshopprogramm arbeitet an vielen Programmen mit Moderationsmethoden. Die Verhinderung von Dominanz einzelner weniger in Diskussionsprozessen, die gleichberechtigte Beteiligung aller und mehr Freisetzung von Kreativität sind nur einige Dinge, die damit erreicht werden können. Wer kennt das nicht: Zehn Leute sitzen in einer Runde und wollen diskutieren, es reden aber nur 3 oder 4. Sicher hätten alle etwas dazu zu sagen, klingen aber lieber aus dem Gerede aus, hören ein wenig zu und sagen mal etwas. Hier entwickeln sich Vorschläge, die am Ende der Diskussionen oft nicht mehr Mänschen setzen. Diese Diskussionen sind, wenn sie sich in der Form von Hierarchie und in der

Auf diese Weise wird Macht ausgeübt und häufig auch durch Autorität angenommen ohne das mensch sich dessen bewußt ist. Wenn wir selbstbestimmt und gleichberechtigt leben möchten, müssen wir diese Verhaltensweisen bei uns selber erkennen und einen Veränderungsprozess in Gang setzen. Es sollte auch Ziel jedes Menschen sein, zu erkennen, wo er/sie andere unterdrückt, auch wenn es noch so unerschwellig geschieht. Es ist natürlich nicht leicht sich von Verhaltensmustern zu lösen, die wir durch unsere langjährige Sozialisation verinnerlicht haben. Deshalb ist es sinnvoll Möglichkeiten zu finden, wie Gespräche hierarchiefrei gestaltet werden können, ohne das vorher alle Beteiligten einen jahrelangen Weiterentwicklungs- und Bewußtseinsprozess vollzogen haben müssen. Genau dafür sind die Moderationsmethoden geeignet. Sie werden an verschiedenen Stellen und in unter-

schiedlicher Form bei AUFTAKT immer wieder eingesetzt. Auf den Kurzzukunftswerkstätten können zu einem Thema völlig neue Dinge entwickelt werden, die mensch sich vorher noch nicht vorstellen konnte. Die Regionaltreffen werden ebenso moderiert wie Umsetzungs Arbeitskreise, die sich an Projektvorstellungen anschließen und in denen erarbeitet wird, wie das Projekt vor Ort umgesetzt werden kann. In der Praxis sieht eine Moderation dann in etwa so aus: Alles was gesagt wird, wird auf einer großen Wandzeitung "visualisiert", einfach mitgeschriebenen Ideen werden im Brainstorming gesammelt, wobei keine Idee bewertet oder diskutiert wird, bevor das Brainstorming beendet ist. Es wird häufig mit Moderationskarten gearbeitet, auf die jeweils eine Idee oder ein inhaltlicher Punkt geschrieben wird. Die verschiedenen Karten können dann nach Zusammen-

gehörigkeit an der Moderationswand sortiert werden. Der/die ModeratorIn bringt sich inhaltlich nicht mit ein, sondern versucht nur die TeilnehmerInnen in ihrem Diskussionsprozess anzuleiten. Moderierte Veranstaltungen eignen sich besonders gut dazu, neue Ideen zu entwickeln und aller Kreativität freien Lauf zu lassen. Genau dafür soll bei AUFTAKT viel Platz und Zeit sein. Vieles Neues, Großes und Kleines kann auf diesem Festival entstehen, wenn ihr euch einbringt und es wirklich wollt. Wenn viele kleine Leute auf einem kleinen Festival viele große Ideen haben, können sie das Gesicht der Welt verändern! Laßt uns heute anfangen unsere Zukunft zu bauen!

Viel Spaß bei der Teilnahme am Workshopprogramm auf dem AUFTAKT Festival wünscht euch allen euer Programmteam.

